

SK holt in Nürnberg drei Titel

SCHACH Den Geschwistern Schilay ist ein historischer Erfolg gelungen.

NEUMARKT. Bei den Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaften in Nürnberg stellte der Schachklub Neumarkt mit elf Nachwuchstalenten die meisten Teilnehmer und war mit drei errungenen Meistertiteln sowie einem dritten Platz auch der erfolgreichste Verein.

Die Altersklassen U8 und U10 spielten ein gemeinsames Turnier und hier gab es eine faustdicke Überraschung durch Vinzenz Schilay. Drei Tage nach seinem sechsten Geburtstag sicherte er sich den Gesamtsieg. Der ebenfalls erst sechsjährige Leonhard Franke kletterte als Dritter der U8 auf das Podest. Maria Schilay wurde in der U12 ihrer Favoritenrolle gerecht und holte mit sechs Punkten den Titel. Vereinskollege Josef Franke leistete sich gegen Daniel Mishurisman (SC Noris Tarrasch Nürnberg) sowie Rene Ammon (SK Nürnberg 1911) jeweils einen Aussetzer und verpasste somit trotz fünf Punkten als Vierter knapp das Podest.

Daniel Henseler warf ein schlechter Turnierstart aus dem Rennen um die Podiumsränge. Er belegte Platz sieben. Direkt dahinter klassierte sich Radena Burger mit drei Punkten.

In der U14 musste sich Carl-Luca Späth den beiden Turnorfavoriten geschlagen geben und gewann die anderen drei Partien. Damit kam er auf Rang vier. Daiana Burger konnte erst zur zweiten Runde in das Turnier einsteigen und belegte mit zwei Punkten Platz sieben.

Lorenz Schilay, eigentlich noch in der U14 spielberechtigt, trat in der kombinierten Altersklasse U16 und U18 an. Mit einem Sieg gegen die dreifache Bayerische Meisterin Alisa Semenova (SC Noris Tarrasch Nürnberg) errang er knapp nach Drittierung den Titel. Den Geschwistern Schilay ist ein historischer Erfolg gelungen, denn drei Titelgewinne bei einer Meisterschaft durch ein Geschwistertrio gab es noch nie.

Eva Schilay musste sich zum Auftakt dem Setzlistenersten Patrick Faralisz (SC Noris Tarrasch Nürnberg) geschlagen geben und verlor gegen Paul Neppert nach einer dramatischen Zeitschlacht. Sie wurde punktgleich mit der Drittplatzierten Siebte, gleichbedeutend mit Platz fünf in der U16. Paul Neppert lag mit an der Spitze, verrechnete sich aber gegen Alisa Semenova. Mit dem Setzlistendritten Reinhold Volkovski bekam er trotzdem in der letzten Runde einen weiteren dicken Brocken vorgesetzt, fiel noch bis auf Rang acht zurück und wurde Sechster in der U16.



Die jüngsten Teilnehmer: Vinzenz Schilay, Leonhard Franke Foto: Mösl

12.11.15